



Wir wollen die Kinder unterstützen, die ihre Teilnahme an den Angeboten im Kindergarten oder bei der Ganztagsbetreuung an der Schule nur unter großem finanziellem Aufwand für die Eltern ermöglichen können. Die Entscheidung einer finanziellen Unterstützung wollen wir unbürokratisch der Kita oder der Schule überlassen; denn dort weiß die ErzieherIn oder die LehrerIn am besten wo und wie Hilfe notwendig ist. Wenn alle Amtsgemeinden hier einen gemeinsamen Pool bilden, ist auch die Finanzierung eines solchen Fonds kein unüberwindbares Problem. Auch die Einbindung der Zentralortsmittel der Gemeinde Berkenthin ist aus **BWI**-Sicht denkbar. Dafür setzen wir uns ein.

Schulsozialarbeit

Ergänzend zu unserem Artikel im April über die Notwendigkeit sozialer Betreuungen von Schüle-rInnen noch einige Ergänzungen: Sicherlich ist es nur ein kleiner Teil der SchülerInnen, die besonders dieses Angebot benötigen, aber genau dieser kleine Teil ist es, den wir auch weiterhin fördern wollen. So können wir schon den SchülerInnen schon in der Schulzeit Hilfestellungen anbieten, die ihnen später die Bewältigung des Ernsts des Lebens erleichtern. Nun ist die Finanzierung der Schulsozialarbeit nur sehr eingeschränkt gegeben und sicherlich hoffen auch wir, dass die Ankündigung der Bundesregierung zum Ausbau der Ganztagschule auch hier Erfolge zeigen wird. Denn die derzeitigen Mittel, die das Land uns für Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt, reichen nicht aus. Daher werden wir uns in der nächsten Wahlperiode dafür einsetzen, die umfangreich zur Verfügung stehenden Zentralortsmittel der Gemeinde Berkenthin ggf. anteilig auch für die Schulsozialarbeit einzusetzen.

Altersgerechtes Wohnen

Vor einigen Jahren hat sich die Gemeindevertretung schon einmal mit einem privatwirtschaftlichen Angebot zum Bau eines Mehrgenerationenhauses beschäftigt. Als Standort war auch schon ein Teil des freien Grundstücks an der „Von-Parkenthin-Straße“ (hinter dem Sportplatz) vorgesehen. Leider wurde daraus nichts. Aber die Idee bleibt bestehen, jedenfalls bei der BWI. Wir könnten uns vorstellen, ein Projekt altersgerechter Wohnungen, evtl. auch betreutes Wohnen, mit einem der örtlichen Sozialträger noch einmal aufzugreifen.

Es könnte sogar an einem Standort mit Kindergarten und altersgerechtem Wohnen eine wunderbare Nachbarschaft entstehen.

Und es blüht schon



Blühendes Berkenthin statt Wahlkampf



Wir werden in diesem Kommunalwahlkampf keinen Wahlkampf mit Livemusik und Freibier veranstalten. Vielmehr haben wir in den vergangenen Tagen unsere Wahlkampfkasse für Blumenzwiebeln ausgegeben, sodass alle Berkenthiner etwas von diesem Wahlkampf haben. Wir haben fast 200 Blumenzwiebeln im gesamten Dorfgebiet gepflanzt. Diese Blumen werden uns alle auch in den nächsten Jahren erfreuen!

Das ist unser Wahlkampfbeitrag 2018.

Feuerwehrrätehaus

Die Berkenthiner Feuerwehr braucht ein neues Zuhause und der Standort im Gewerbegebiet ist gefunden. Mit der Auswahl der planenden Architekten hatte die Gemeinde bisher kein Glück. Nicht zuletzt aus Gründen der Nachhaltigkeit von Baustoffen schlugen wir eine Konstruktion in Holzständerbauweise vor. Hierzu gibt es im Bundesgebiet gute vergleichbare Beispiele. Ein solches Bauprogramm wurde u.a. im Rahmen der Klimaschutzkonferenz des Deutschen Städte-und Gemeindetages in Bonn vorgestellt.

Diese haben wir von der **BWI** als alternative Idee am 21.3.2018 in die Gemeindevertretung eingebracht und ist auch so als Alternativplanung beschlossen worden. Jetzt gilt es diese Planung auch in die Tat umzusetzen.

Sie haben 7 Stimmen

| | | |
|---|--|--|
| Berkenthiner Wählerinitiative (BWI) | Thorn, Friedrich <small>Diplom-Verwaltungswirt</small> | |
| | Schneider, Klaus <small>Pensionär</small> | |
| | Heß, Ute <small>Bankkauffrau</small> | |
| | Backhaus, Jochen <small>Jurist Landeskoordinator</small> | |
| | Raphael, Torsten <small>Maschinenschlosser</small> | |
| | Tesche, Annelie <small>Erzieherin</small> | |
| | Clasen, Willi <small>Oberstudienrat a. D.</small> | |

Am 6. Mai ist Wahl!

